STADT-ANZEIGER

WEST – MIT LINDEN-LIMMER, RICKLINGEN, AHLEM-BADENSTEDT-DAVENSTEDT UND MITTE

ERLEBEN ...
beginnt mit gutem Hören!
KORALLUS
Hörakustik
Telefon (05 11) 44 80 40
Falkenstraße 21A · Limmerstraße 2D
Göttinger Chaussee 171 · Hannover
www.hoergeraete-korallus.de

STADTGESPRÄCH

Von Juliane Kaune

Das Signal ist unmissverständlich

Sie haben protestiert, diskutiert und viele Ideen ins Spiel gebracht: Die Zukunft der Integrierten Gesamtschule (IGS) Linden ist für Schüler, Lehrer und Eltern ebenso wie für andere Gruppen ein zentrales Thema im Stadtteil. Nur ein Neubau, das haben die Aktiven immer wieder verdeutlicht, ist für sie eine akzeptable Lösung mit Perspektive. Offenbar hat sich die Hartnäckigkeit gelohnt, mit der die Betroffenen für ihre Forderung eingetreten sind. Das Signal, das die Ratspolitiker von SPD, Grünen und FDP in Sachen Neubau gesendet haben, ist unmissverständlich: Sie wollen das Projekt, auch wenn Abstimmungen im Detail noch ausstehen. Der Bezirksrat Linden-Limmer hatte die Richtung mit einem interfraktionellen Antrag für einen IGS-Neubau bereits im April vorgegeben.

Auch wenn es noch länger als ein Jahrzehnt dauern wird, bis ein Schulneubau tatsächlich steht – die Grundsatzentscheidung ist richtig und wichtig. Nun geht es darum, die Standortfrage zu klären und aus den fünf unterschiedlichen Vorschlägen einen zu machen, der die bestmögliche Lösung bietet. Die Bereitschaft, bei dieser Frage engagiert mitzudiskutieren, ist im Stadtteil definitiv vorhanden.

Anzeige

Am 26. Mai 2019
Wahl zum Europaparlament

Mit der CDU und Tilman Kuban für ein starkes und einiges Europa

Senioren Union CDU
hellwach!

HANNOVERS STRASSEN

Die erste Ingenieurin

Es ist kaum zu erkennen, wohin der kleine, weniger als hundert Meter lange Weg in Linden-Süd führt. Versteckt wie eine Art Rampe oder Auffahrt ist der **Ilse-ter-Meer-Weg** ein Zugang zum Hotel Ahrberg im Ahrberg-Viertel. Der Weg wurde im Jahr 1998 angelegt und ist nach Ilse Knott-ter Meer benannt. Sie war eine der ersten Ingenieurinnen Deutschlands. Die Pionierin wird 1899 in Hannover als Ilse ter Meer und Tochter des damaligen Hanomag-Direktors, Gustav ter Meer, geboren. Als erste Frau studiert sie Maschinenbau von 1919 bis 1922 an der Technischen Hochschule Hannover und beendet ihr Studium 1924 an der Technischen Hochschule München. Damit wird sie zusammen mit ihrer Kommilitonin Wilhelmine Volger eine der ersten Diplom-Ingenieurinnen in Deutschland. 1925 tritt Ilse ter Meer auch als erste Frau dem Verein Deutscher Ingenieure (VDI) bei. Im selben Jahr heiratet sie den Elektrotechniker Carl Knott und nimmt folglich den Namen Knott-ter Meer an. Sie organisiert während der Weltkraftkonferenz in Berlin 1930 ein erstes Treffen deutscher Ingenieurinnen. Nach der Geburt ihrer beiden Söhne und dem Ende des Zweiten Weltkrieges gründet sie den VDI-Ausschuss Frauen im Ingenieurberuf mit, der noch heute aktiv ist. Im Jahr 1964 vertritt Knott-ter Meer die Bundesrepublik Deutschland auf der ersten Internationalen Konferenz von Ingenieurinnen in New York. Ihr Mann stirbt nach 62-jähriger Ehe, Ilse ter Meer neun Jahre später in Rottach-Egern. *bec*

Wasser und Sonne satt

Bei bestem Wetter hat das Volksbad Limmer am Sonnabend den Saisonstart gefeiert – und der zwölfjährige Peer hatte sichtlich Spaß beim Rutschen. Mit knapp 400 Besuchern am ersten Wochenende zeigte sich Robin Witte vom Volksbad zufrieden. Neu ist in dieser Saison, dass das Bad am Wochenende erst um 10 Uhr öffnet statt um 7 Uhr. „Da schlafen die Leute einfach länger als an Arbeitstagen", sagt Witte. *rm*

FOTO: MORITZ FRANKENBERG

SPD, Grüne und FDP wollen Neubau für die IGS Linden

Die Fraktionen im Rat der Stadt Hannover befürworten das Großprojekt / Baustart dürfte aber wohl erst 2030 möglich sein

Von Juliane Kaune

Linden-Mitte. Ein klares Signal für einen Neubau der Integrierten Gesamtschule (IGS) Linden kommt von SPD, Grünen und FDP im Rat der Stadt: Die Fraktionen sprechen sich dafür aus, ein neues Schulgebäude zu errichten, wie der Stadt-Anzeiger auf Anfrage erfahren hat. Grundlage ist ein entsprechender Antrag, den die SPD vorbereitet hat und nun mit den Koalitionspartnern im Detail abstimmen will. Demnach soll ein Neubau für sechs Jahrgangsstufen geplant werden. Allerdings mit einer langfristigen Perspektive: Spätestens 2030 soll ein Baustart möglich sein. Nach den Vorstellungen der Sozialdemokraten soll bereits bis Ende 2020 eine endgültige Entscheidung über den Standort für ein neues IGS-Gebäudes gefallen sein.

„Das ist eine klare Willensbekundung für die IGS Linden", sagt Christine Kastning, Vorsitzende der SPD-Fraktion im Rat. Die Koalitionspartner von den Grünen sehen das ebenso: Der Antrag sei „sehr unterstützenswert", sagt deren schulpolitische Sprecherin Silvia Klingenburg-Pülm. FDP-Fraktionschef Wilfried Engelke stellt klar, dass auch er einen Neubau für unerlässlich hält. Allerdings wünscht er sich zunächst mehr Informationen von der Schulverwaltung zu einer möglichen Gebäudegröße sowie eine Prognose zu den Kosten.

Das Gebäude der Integrierten Gesamtschule Linden stammt aus den Siebzigerjahren. FOTO: MICHAEL WALLMÜLLER

Die Vertreter aller Fraktionen betonen, dass unabhängig von einem Votum für den Neubau die bereits beschlossenen und begonnenen Sanierungen auf dem IGS-Gelände fortgesetzt würden. Politische Beschlüsse gab es bisher zu den dringend nötigen Sanierungen der Bestandsbauten aus den Siebzigerjahren, die mit rund 14 Millionen Euro veranschlagt sind. Zudem werden für 3,7 Millionen Euro Modulbauten auf dem Schulhof aufgestellt, um das Raumproblem zu lösen.

> Das ist eine wirklich gute Nachricht.
>
> **Peter Schütz,** Leiter der IGS Linden

Konkrete Summen nennt die SPD in ihrem Antrag noch nicht. Dort heißt es nur, die Verwaltung werde aufgefordert, „die erforderlichen Planungskosten in den folgenden Haushalten bereitzustellen". Das IGS-Projekt müsse mit einem langen zeitlichen Vorlauf in Angriff genommen werden, erklärt SPD-Fraktionschefin Kastning. Kurzfristig sei kein Geld für ein solch umfangreiches Bauvorhaben im städtischen Etat vorhanden. Schon in der Vergangenheit habe sich aber gezeigt, „dass sich ein langer Atem lohnt". Kastning nennt als Beispiel den 2017 fertiggestellten Neubau der IGS Mühlenberg. Diese wurde für 63 Millionen Euro nach sechs Jahren Planung und gut vier Jahren Bauzeit neu gebaut.

Peter Schütz, Leiter der IGS Linden, freut sich über den Vorstoß der SPD und die von den Koalitionspartnern zugesagte Unterstützung: „Das ist eine wirklich gute Nachricht." Die im Antrag genannten Zeiträume lägen zwar noch in der Zukunft, seien aber realistisch, um einen Schulneubau mit Beteiligung der Schule und anderer Interessengruppen im Stadtteil zu planen. Zuletzt waren fünf Varianten für einen möglichen Standort im Gespräch, darunter der Vorschlag, den Westschnellweg zu überbauen.

Diskussion über die Partyszene

Freundeskreis lädt zu Stadt-Gespräch ein

Limmer. Wie hat sich das Nachtleben in Hannover verändert? Welche Potenziale und Perspektiven gibt es? Und wie lassen sich Konflikte zwischen Partygängern und Anwohnern lösen? Darüber will der Freundeskreis Hannover am Dienstag, 28. Mai, im Rahmen seiner Reihe Stadt-Gespräch diskutieren. Eingeladen sind unter anderem Jürgen Grambeck vom Kellerclub Béi Chéz Heinz und Gunnar Geßner, der über Jahre die Fête de la Musique organisiert hat und nun für den Verein Klubnetz tätig ist. Moderiert wird die anderthalbstündige Veranstaltung von HAZ-Redakteur Jan Sedelies. Beginn ist um 18 Uhr im Béi Chéz Heinz, Liepmannstraße 7b. Der Eintritt ist frei. *fk*

KONTAKT

Haben Sie Fragen, Anregungen, Hinweise? Melden Sie sich bei uns:

Telefon: (05 11) 5 18 - 18 40
E-Mail: stadt-anzeiger@haz.de
Post: Stadt-Anzeiger, August-Madsack-Straße 1, 30559 Hannover
Internet: www.haz.de/stadtteile
www.facebook.com/HannoverscheAllgemeine

Nachbarn treffen Nachbarn

An 46 Orten der Stadt kommen am morgigen Freitag Einwohner zusammen – und feiern den Europäischen Nachbarschaftstag

Von Amelie Rook

Alle Stadtteile. Gemeinsames Essen, gute Unterhaltungen und neue Nachbarn kennenlernen – das macht den Europäischen Nachbarschaftstag aus. Am morgigen 24. Mai findet der Nachbarschaftstag zum 13. Mal in Hannover statt.

Erstmals war 1999 in Paris ein „Fest der Nachbarn" gefeiert worden, vier Jahre später wurde aus dieser Keimzelle der Europäische Nachbarschaftstag entwickelt. Seitdem kommen Millionen Menschen einmal im Jahr in kleinen Gruppen zusammen, um nachbarschaftliche Solidarität und Geselligkeit zu feiern. In Hannover wird das Fest vom Bereich bürgerschaftliches Engagement und soziale Stadtteilentwicklung der Stadt in Kooperation mit der Hanova (Gesellschaft für Bauen und Wohnen Hannover mbH) koordiniert. Im vergangenen Jahr haben sich 30 Millionen Menschen in 49 Ländern an dem Fest beteiligt, inzwischen wird es auch außerhalb Europas gefeiert. Die Stadt Hannover beteiligt sich seit 2007 an der Aktion, 2018 wurde der Tag in 24 Stadtteilen mit insgesamt 44 Aktionen gefeiert – morgen werden es 46 sein.

Drei Veranstaltungen können dafür stehen, wie vielfältig die Idee des Nachbarschaftstags umgesetzt werden kann: In der Calenberger Neustadt lädt die Propsteikirchengemeinde St. Clemens, an der Basilika 2, von 12 bis 14 Uhr zu einer gemeinsamen Mittagspause ein. Eigenes Essen kann mitgebracht und mit anderen geteilt werden, Getränke sowie Sitzmöglichkeiten stellt die Propstei St. Clemens. Spannende Zusammentreffen und Gespräche werden von Musik begleitet.

Zum gemeinschaftlichen Fastenbrechen sind alle Frauen in die Dunantstraße 5a in Vahrenheide eingeladen. Die Teilnahme am „Iftar-Essen" ist kostenlos, für das gemeinsame Abendessen soll selbst zubereitetes Essen aus heimatlicher Küche mitgebracht werden. Das nachbarschaftliche Frauen-Fastenbrechen beginnt um 21.25 Uhr, Einlass ist ab 20.30 Uhr.

Der Nachbarschaftstag bietet sich an, um miteinander ins Gespräch zu kommen. FOTO: NANCY HEUSEL (ARCHIV)

Der Integrationsbeirat Kirchrode-Bemerode-Wülferode lädt ab 19 Uhr zur Nacht der Begegnung auf den Thie am Kronsberg ein. Menschen aus unterschiedlichen Kulturen können sich dort treffen und miteinander ins Gespräch kommen. Für ein gemeinsames Fastenbrechen werden unterschiedliche Gerichte vorbereitet, die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Alle Veranstaltungen unter dem Kurzlink bit.ly/2wbOjl1